



Teilprojektauftrag «Markterweiterung Informatikangebot»

IT-Bildungsoffensive

Schwerpunkt III «Kompetenzzentrum Angewandte Digitalisierung»



Autorinnen und Autoren: Manuel Elgorriaga Kunze, Leiter Hochschulentwicklung
Pascale Baer-Baldauf, Studiengangleiterin BSc Wirtschaftsinformatik
Stefan Richter, Studiengangleiter BSc Informatik

Version: 1.1

Erstellt am: 03.07.2020
Letzte Änderung am: 14.09.2020



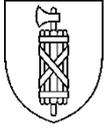
Änderungsnachweis

Version	Änderungsgrund	Kurz-Z.	Datum
0.1-0.3	Erster Entwurf, Planungsdaten, Projektkosten, Risiken	ELM	03.-06.07.2020
0.4-0.6	Input von Kernteam und Projektleitung, Abgleich mit den anderen Teilprojekten OST	ELM und Weitere	07.-13.07.2020
0.7-0.8	Input des Projektausschusses und Angleichung Leistungsauftrag	ELM	14.07.-19.08.2020
1.0	Management Summary und Fertigstellung	ELM	24.08.2020
1.1	Ergänzung Organisational Change Management und Entfernung Auftragserteilung	ELM	14.09.2020



Inhaltsverzeichnis

1.	Management Summary	4
2.	Ausgangslage	5
2.1.	Aufgabenstellung	5
2.2.	Ziele	5
2.3.	Rahmenbedingungen	5
3.	Organisation	6
3.1.	Organe Projektauftrag OST, Schwerpunkt III	6
3.2.	Organe Teilprojekt 2	6
3.3.	Stakeholder-Management	7
4.	Teilprojekt 2 «Markterweiterung Informatikangebot»	8
4.1.	Ziele, Teilziele und Messkriterien	8
4.2.	Arbeitspakete und Meilensteine	10
4.2.1.	Ablauf der Jahresplanung	10
4.2.2.	Übersicht Arbeitspakete und Lieferobjekte	10
4.2.3.	Phasen und Meilensteine	11
4.3.	Kosten und erforderliche Ressourcen	15
4.4.	Projektbegrenzungen und Schnittstellen	16
4.5.	Change Management	17
4.5.1.	Change Management Prozesse	17
4.5.2.	Organisational Change Management	17
4.6.	Risikomanagement	18
5.	Controlling	20
5.1.	Statusberichte Kanton	20
5.2.	Reporting Projektausschuss OST	20
6.	Kommunikation	20
6.1.	Öffentlichkeitswirksame Kommunikation	20
6.2.	Interne Kommunikation OST	20
7.	Compliance	20
8.	Referenzen, Abbildungsverzeichnis	21
Anhang A – Curricula der Studiengänge		22
A1 Curriculum Studiengang Wirtschaftsinformatik in Rapperswil		22
A2 Curriculum Studiengang Informatik in St.Gallen		24
Anhang B – Planungsgrundlagen		25
B1 Plankalkulation Studierende Wirtschaftsinformatik in Rapperswil		25
B2 Plankalkulation Studierende Informatik in St.Gallen		25



1. Management Summary

Das ITBO Projekt OST «Kompetenzzentrum Angewandte Digitalisierung» (Schwerpunkt III) umfasst drei Teilprojekte. Das Teilprojekt 2 «Markterweiterung Informatikangebot» adressiert explizit den Fachkräftemangel indem das bestehende Lehrangebot im Bereich Informatik an weiteren Standorten der OST nachfrageorientiert eingeführt und ausgebaut wird.

Dies betrifft die bisherigen Bachelorstudiengänge Informatik in Rapperswil und Wirtschaftsinformatik in St.Gallen, die neu per Herbstsemester 2021 jeweils am Campus St.Gallen resp. Rapperswil angeboten werden sollen. Dank der Aufbaufinanzierung durch die ITBO sollen diese zwei Markterweiterungen bis im Herbst 2025 erfolgreich positioniert und selbsttragend sein. Ein zusätzliches und herausforderndes Hauptziel ist die nachhaltige Erhöhung des Anteils an Studentinnen in beiden Studiengängen.

Für das Teilprojekt 2 wird eine einfache Projektorganisation aufgestellt. Das Kernteam setzt sich aus den beiden Studiengangleitenden sowie dem Teilprojektleiter zusammen. Mit dem erweiterten Projektteam soll ein gezieltes Mitwirken in thematisch gegliederten Arbeitspaketen möglich werden. Das erweiterte Team besteht aus je einer Vertretung für ein Arbeitspaket. Vierzehn Meilensteine zwischen 2021 und 2025 garantieren die Erreichung der jeweiligen Teilziele.

Die Markterweiterungen für das Informatikangebot erhalten eine Aufbaufinanzierung bis 2025 durch die ITBO von 1.99 Mio. Franken. Weitere Mittel werden von der OST, wie im Leistungsauftrag 2021-2022 definiert, bereitgestellt. Die Finanzierung durch die ITBO wird insbesondere für die Personalaufwände bei der Planung und dem Aufbau benötigt. Es werden damit keine Infrastrukturen finanziert. Der Beitrag wird pro Jahr auf die verschiedenen Arbeitspakete des Projektes aufgeteilt.

Das Teilprojekt 2 verfügt über ein einfaches Risikomanagement, welches regelmässig vom Qualitäts- und Risk-Beauftragten kontrolliert wird. Die wichtigsten Risiken betreffen sowohl die Ressourcenverfügbarkeit im Kontext des gesamten Transitionprojektes der OST, als auch neuerdings die Covid-19 induzierten Risiken, welche Akquise und Durchführung von Informationsveranstaltungen erschweren könnten.



2. Ausgangslage

2.1. Aufgabenstellung

Der ITBO Projektauftrag OST «Kompetenzzentrum Angewandte Digitalisierung» ist in drei Teilprojekte gegliedert. Der vorliegende Teilprojektauftrag beschreibt Inhalt, Planung und Ressourcen des zweiten Teilprojektes «Markterweiterung Informatikangebot» wie er im ITBO Projektauftrag OST [1] definiert worden ist. Die folgende Abbildung zeigt die Übersicht des ITBO Projektes OST.

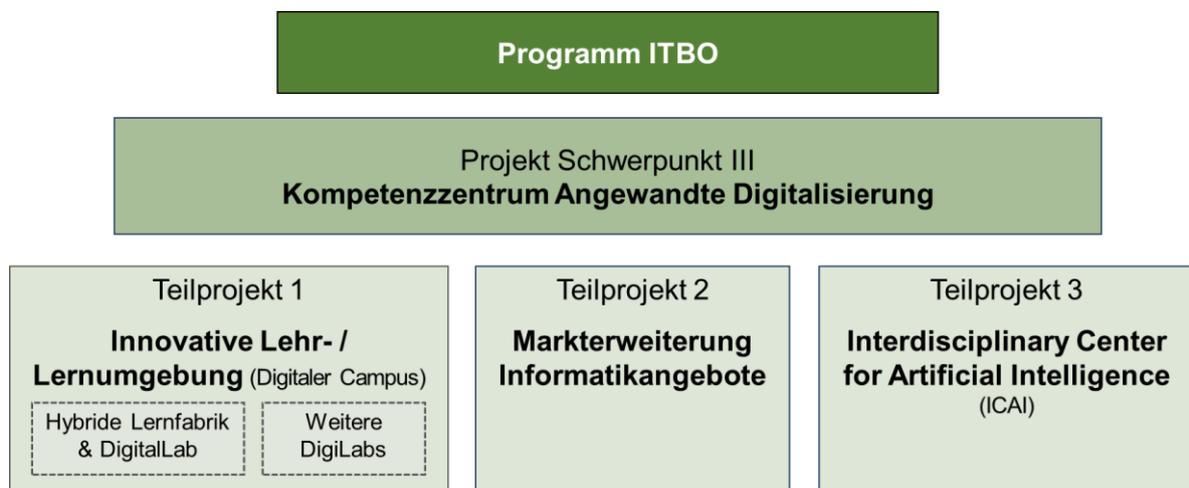


Abbildung 1 – Übersicht ITBO Projekt OST

2.2. Ziele

Das Angebot an bestehenden Lehrangeboten im Bereich Informatik soll an weiteren Standorten nachfrageorientiert eingeführt und ausgebaut werden. Dies betrifft die bisherigen Bachelorstudiengänge Informatik in Rapperswil und Wirtschaftsinformatik in St.Gallen, die neu per Herbstsemester 2021 jeweils am Campus St.Gallen resp. Rapperswil angeboten werden sollen. Dank der Aufbaufinanzierung durch die ITBO sollen diese zwei Markterweiterungen ab Herbstsemester 2025 selbsttragend sein.

2.3. Rahmenbedingungen

Die politischen, rechtlichen, finanziellen und personellen Rahmenbedingungen sind im Programmauftrag ITBO und im Projektauftrag OST aufgeführt. Das massgebliche Dokument für den Teilprojektauftrag stellt der vom Regierungsrat am 26.5.2020 genehmigte Projektauftrag OST dar [1].



3. Organisation

3.1. Organe Projektauftrag OST, Schwerpunkt III

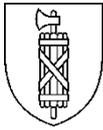
Seit Genehmigung des Projektauftrages der OST, Schwerpunkt III, konnten weitere Rollen besetzt werden. Nachstehend sind sämtliche Organe, welche auf Projektebene fungieren, angeführt. Die Aufgaben der jeweiligen Organe sind im Projektauftrag bereits ausführlich definiert und gelten unverändert weiter.

Funktion/Rolle	Benennung	Aufgaben
Projekt-Auftraggeberin	Regierung	Freigabe Projektauftrag Freigabe Kredittranchen
Vorsitz Projektausschuss	Prof. Dr. Daniel Seelhofer	Leitung Projektausschuss Details s. Projektauftrag OST
Projektausschuss	Roger Trösch, Programmleiter ITBO BLD SG Dr. Rolf Bereuter, Amtsleiter AHS Carlo Höhener, Verwaltungsdirektor OST Prof. Dr. Luc Bläser, Leiter Dep. Informatik OST Prof. Lothar Ritter, Leiter Dep. Technik OST Prof. Dr. Sibylle Minder Hochreutener, Leiterin Fachabtg Interkulturelle Querschnittsthemen OST Prof. Alex Simeon, Projektleiter (o. Stimmrecht)	Steuerung Gesamtauftrag sowie Umsetzung Teilprojekte Details s. Projektauftrag OST
Begleitausschuss	Vertretung aus Lehre, Forschung, Weiterbildung und Dienste	Beizug nach fachlichem Bedarf; Bestandteil Konzept Stakeholder-Management
Qualitätssicherung und Risikomanagement	Roman Richiger	Externe Fachperson für Qualitäts- und Risikobeurteilung
Projektleitung	Prof. Alex Simeon	Operative Leitung Projekt Details s. Projektauftrag OST
Kommunikation	Lic. phil. Eva Tschudi	Kommunikationskonzept; Verantwortlich für interne und externe Kommunikation
Projekt-Support	Dipl. Ing. Gabriele Kerschbaumer	Operative Unterstützung der Projektleitung

Abbildung 2 – Organe Projektauftrag OST

3.2. Organe Teilprojekt 2

Für das Teilprojekt 2 wird eine einfache Projektorganisation aufgestellt. Das Kernteam setzt sich aus den beiden Studiengangleitenden sowie dem Teilprojektleiter zusammen. Es ist kompakt gehalten, um effizient agieren zu können. Das erweiterte Projektteam besteht aus den Verantwortlichen für die Durchführung bestimmter Arbeitspakete und ermöglicht ein gezieltes Mitwirken im jeweiligen Bereich.



Funktion/Rolle	Benennung	Aufgaben
Projektleitung	Prof. Alex Simeon, Stabschef OST	Operative Leitung Gesamtprojekt Details s. Projektauftrag OST
Leitung Teilprojekt 2	Dr. Manuel Elgorriaga Kunze, Leiter Hochschulentwicklung OST	Operative Leitung Teilprojekt Details s. Projektauftrag OST
Kernteam Teilprojekt	Prof. Dr. Pascale Baer-Baldauf, Studiengangleiterin BSc Wirtschaftsinformatik	Verantwortlich für Inhalt und Durchführung des BSc Wirtschaftsinformatik
	Prof. Stefan Richter, Studiengangleiter BSc Informatik	Verantwortlich für Inhalt und Durchführung des BSc Informatik
Erweitertes Projektteam Teilprojekt	Eva Tschudi, Leiterin Kommunikation	Verantwortlich für Kommunikation
	Britta Jetschin, Leiterin Marketing und Akquise	Verantwortlich für Marketing und Akquise
	Franziska Wolfensberger, Rechtsdienst	Verantwortlich für Regelungen (Legal)
	tbd (*)	Verantwortlich für Diversity und Chancengleichheit
	Cornelia Bruggmann, Leiterin Personalwesen	Verantwortlich für Personalwesen
	tbd (*)	Verantwortlich für Studienadministration
	Stefan Reifler, Leiter Finanzen	Verantwortlich für Finanzen
Beat Zbinden, Leiter Facility Management	Verantwortlich für Facility Management	
Hans Domjan, Leiter ICT	Verantwortlich für ICT	
Beatrice Keller, Leiterin Bibliothek	Verantwortlich für Bibliothek	

Abbildung 3 – Organe Teilprojekt 2 (*tbd: to be defined. Aktuell für die OST noch nicht gewählt)

Es können weitere Personen zur Beratung oder für Reviews nach Bedarf beigezogen werden.

3.3. Stakeholder-Management

Der Projektausschuss erarbeitet ein Konzept zum Stakeholder-Management. Für die verschiedenen Stakeholdergruppen werden die Aufgaben, die Verantwortlichkeiten und die Informationsflüsse festgelegt. Das Teilprojekt 2 übernimmt sodann diese Vorgaben.



4. Teilprojekt 2 «Markterweiterung Informatikangebot»

4.1. Ziele, Teilziele und Messkriterien

Auf der Basis der Ziele im Projektauftrag OST und der Marktstudie «Bericht Markterweiterung Informatikangebot» vom 15.2.2019 [2] sowie des «Zwischenberichts zur Umsetzung der Markterweiterung Informatikangebot [3], wurden für das Teilprojekt 2 verschiedene Teilziele und Messkriterien definiert. Die Curricula der Studiengänge sind an beiden Standorten grundsätzlich gleich, es werden jedoch nicht alle Studienarten (Vollzeit, Teilzeit, berufsbegleitend) und Vertiefungen an den neuen Standorten angeboten.

- Der Studiengang Bsc. Informatik (INF), Schwerpunkt «Software-Engineering», wird am Campus St.Gallen ab HS 2021 als Teilzeitstudium geführt (s. Curriculum INF im Anhang A2).
- Der Studiengang Bsc. Wirtschaftsinformatik (WINF), mit Vertiefung «Digital Business Management», wird am Campus Rapperswil ab HS 2021 als Vollzeitstudium geführt. Die Vertiefung «Business Software Development» kann am Standort St.Gallen besucht werden (s. Curriculum WINF im Anhang A1).

Für die Messkriterien sind die in der Marktstudie geschätzten Potenziale an Neueintritten relevant. Es werden die Neueintritte für die erstmalige Durchführung (HS 2021), sowie diejenigen der weiteren Durchführungen (ab HS 2022) bis zu Projektende (HS 2025) anvisiert. Die Neueintritte und Entwicklung der Studierendenzahlen für beide Markterweiterungen, welche auf der Marktstudie von 2019 beruhen [2], sind in den Planungsgrundlagen im Anhang B aufgeführt.

Für die Erreichung der (Teil-)Ziele werden Arbeitspakete zusammengestellt (s. Abschnitt 4.2.2). Die Teilziele betreffen die Erstellung von Konzepten) sowie deren Umsetzung. Verschiedene Teilziele wiederholen sich jedes Studienjahr bis zum Projektende. Wichtig ist dabei, dass die vom vorherigen Jahr gesammelten Erfahrungen in die Planung und Verbesserungen für das Folgejahr Eingang finden.

Ziele (gem. Projektauftrag)	Teilziele	Messkriterien	Zeitpunkt	Arbeitspakete
Z1. Curriculum BSc. Informatik für St.Gallen (INF)	TZ1.1. Studiengang INF in St.Gallen konzipiert	MK1.1. Curriculum INF liegt vor	Feb. 2021	AP01 Curriculum INF
	TZ1.2. Erstes Studienjahr INF in St.Gallen beginnt	MK1.2. Erstes Studienjahr per HS 2021 bereit	Sept. 2021	
	TZ1.3. Zweites Studienjahr INF in St.Gallen beginnt	MK1.3. Zweites Studienjahr per HS 2022 bereit	Sept. 2022	
	TZ1.4. Drittes Studienjahr INF in St.Gallen beginnt	MK1.4. Drittes Studienjahr per HS 2023 bereit	Sept. 2023	
	TZ1.5. Viertes Studienjahr INF in St.Gallen beginnt	MK1.5. Viertes Studienjahr per HS 2024 bereit	Sept. 2024	
Z2. Curriculum BSc. Wirtschaftsinformatik für Rapperswil (WINF)	TZ2.1. Studiengang WINF in Rapperswil konzipiert	MK2.1 Curriculum WINF liegt vor	Feb. 2021	AP02 Curriculum WINF
	TZ2.2. Erstes Studienjahr WINF in Rapperswil beginnt	MK2.2. Erstes Studienjahr per HS 2021 bereit	Sept 2021	
	TZ2.3. Zweites Studienjahr WINF in Rapperswil beginnt	MK2.3. Zweites Studienjahr per HS 2022 bereit	Sept 2022	



Ziele (gem. Projektauftrag)	Teilziele	Messkriterien	Zeitpunkt	Arbeitspakete
	TZ2.4. Drittes Studienjahr WINF in Rapperswil beginnt	MK2.4. Drittes Studienjahr per HS 2023 bereit	Sept. 2023	
Z3. Abstimmung Kommunikation und Akquise	TZ3.1. Marketing/Akquise beginnt vorzeitig TZ3.2. Konzept für Marketing, Akquise, Kommunikation TZ3.3. Marketing/Akquise für erste Durchführung erfolgreich TZ3.4. Marketing/Akquise für zweite Durchführung erfolgreich TZ3.5. Marketing/Akquise für dritte Durchführung erfolgreich TZ3.6. Marketing/Akquise für vierte Durchführung erfolgreich TZ3.7. Marketing/Akquise für weitere Durchführungen erfolgreich	MK3.1. Erste Aktivitäten Marketing/Akquise MK3.2. Konzept Marketing, Akquise und Kommunikation liegt vor MK3.3. Geplante Neueintritte für HS 2021 erreicht MK3.4. Geplante Neueintritte für HS 2022 erreicht MK3.5. Geplante Neueintritte für HS 2023 erreicht MK3.6. Geplante Neueintritte für HS 2024 erreicht MK3.7. Geplante Neueintritte für HS 2025 erreicht	Sept. 2020 Feb 2021 April 2021 April 2022 April 2023 April 2024 April 2025	AP03 Marketing, Akquise und Kommunikation <i>Bemerkung: die geplanten Neueintritte und Gesamtanzahl Studierende pro Jahr und Studiengang sind im Anhang B «Planungsgrundlagen» aufgeführt (B1 und B2).</i>
Z4. Definition des Bedarfs an personellen, räumlichen und infrastrukturellen bzw. informationstechnischen Ressourcen	TZ4.1. Teilkonzepte für Studienadministration, Räume und Infrastrukturen TZ4.2. Benötigte Regelungen sind publiziert TZ4.3. Bedarf an Lehrpersonen ist bekannt TZ4.4. Zulassung und Einschreibung der Studierenden, Stundenplan und Lehrpersonen, Räume und Infrastrukturen sind für das erste Betriebsjahr an beiden Campus bereit TZ4.5. dito für zweites Jahr TZ4.6. dito für drittes Jahr TZ4.7. dito für viertes Jahr TZ4.8. dito für fünftes Jahr	MK4.1. Teilkonzepte liegen vor MK4.2. Erste Version der Regelungen liegt vor MK4.3. Ausschreibungen sind am Laufen MK4.4. Operativer Start HS 2021 erfolgreich MK4.5. dito für HS 2022 MK4.6. dito für HS 2023 MK4.7. dito für HS 2024 MK4.8. dito für HS 2025	Feb. 2021 Feb. 2021 Feb. 2021 Sept. 2021 Sept. 2022 Sept. 2023 Sept. 2024 Sept. 2025	AP04 Regelungen AP06 Finanzen AP07 Studierenden-Administration AP08 Stunden- und Dozierendenplanung AP09 Räume und Infrastrukturen
Z5. Erhöhung des Anteils an Studentinnen im Bachelor-Studium am Ende des Projektes	TZ5.1. Konzept für Diversity und Erhöhung Anteil Studentinnen, Beratung Marketing und Akquise TZ5.2. Umsetzung Konzept für erste Durchführung TZ5.3. dito für 2. Durchführung TZ5.4. dito für 3. Durchführung TZ5.5. dito für 4. Durchführung TZ5.6. dito für 5. Durchführung	MK5.1. Konzept und Vorgehen liegen vor MK5.2. Anteil Frauen für HS 2021 hat zugenommen MK5.3. dito für HS 2022 MK5.4. dito für HS 2023 MK5.5. dito für HS 2024 MK5.6. dito für HS 2025	Feb 2021 Sept 2021 Sept 2022 Sept 2023 Sept 2024 Sept 2025	AP05 Diversity AP03 Marketing, Akquise und Kommunikation

Abbildung 4 – Ziele, Teilziele, Messkriterien und Arbeitspakete des Teilprojekts 2



4.2. Arbeitspakete und Meilensteine

4.2.1. Ablauf der Jahresplanung

Bei bestehenden Studiengängen ist die Jahresplanung etabliert und die Prozesse sind definiert. Dies gilt grundsätzlich (abgesehen von der OST-Konsolidierung) auch für beide vorliegenden Markterweiterungen. Eine sehr vereinfachte Übersicht der wichtigsten Abläufe für den Start des Unterrichts im Herbstsemester (ohne Prüfungsabläufe u.a.) lässt sich im folgenden Diagramm zusammenfassen:

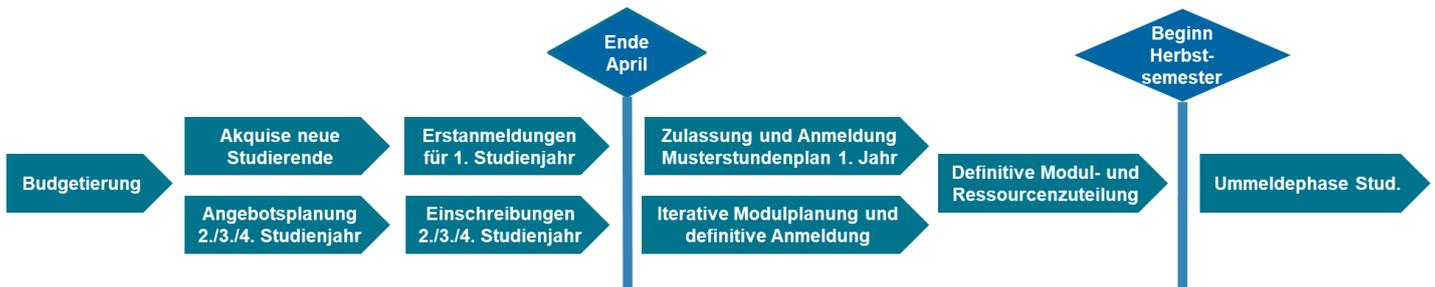


Abbildung 5 – Übersicht Abläufe für Neueintritte Studium und Einschreibungen Folgejahre

Aus dieser Darstellung lassen sich Arbeitspakete und deren Inhalte ableiten. Ebenso sind zwei jährliche «Fixtermine» ersichtlich, auf die sich die Aktivitäten hin konzentrieren, und die sich als Meilensteine eignen (April / September).

4.2.2. Übersicht Arbeitspakete und Lieferobjekte

Die Arbeitspakete strukturieren die Konzept- und Umsetzungsphase des Teilprojektes, definieren Lieferobjekte und bieten zudem die Möglichkeit verschiedene Verantwortlichkeiten bzw. ausführende Arbeitsgruppen festzulegen.

Arbeitspaket	Lieferobjekte	Verantwortlich	Abhängigkeiten
AP00 Projekt-Management	<ul style="list-style-type: none"> •Aktualisierte Planung •Periodische Reportings •Change Anträge 	Teilprojektleiter	Abhängig von Vorgaben der Projektleitung und des Projektausschusses
AP01 Curriculum INF	<ul style="list-style-type: none"> •Definition Curriculum INF Teilzeit •Überprüfung Schwerpunkte •Überprüfung Labs 	Studiengangleiter	Abhängig von den Zielen des Departementes
AP02 Curriculum WINF	<ul style="list-style-type: none"> •Definition Curriculum WINF Vollzeit •Überprüfung Vertiefungen 	Studiengangleiterin	Abhängig von den Zielen des Departementes
AP03 Marketing, Akquise und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> •Konzept und Planung •Jährliche Umsetzung Marketing und Akquise 	Marketing, zusammen mit Kommunikation	Abhängig vom allgemeinen Konzept für die OST und Anforderungen Marketing OST
AP04 Regelungen	<ul style="list-style-type: none"> •Studien und Prüfungsordnung •Personalverordnung u.a. 	Legal, zusammen mit Kickstart-Projekten u.a.	Abhängig von Entwicklung der OST
AP05 Diversity und Chancengleichheit	<ul style="list-style-type: none"> •Konzept Diversity mit Fokus Erhöhung Anteil Frauen •Jährliche Überprüfung 	Diversity und Chancengleichheit	Abhängig von Strategie Diversity der OST



Arbeitspaket	Lieferobjekte	Verantwortlich	Abhängigkeiten
AP06 Finanzen	<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Budgetierung und Verrechnung • Daten für den Leistungsauftrag 	Projektleitung, Finanzen	Kantonale Vorgaben
AP07 Studierenden-Administration und Management	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept Studienadministration an zwei verschiedenen Campus • Konzept Betreuung Studierende pro Studiengang und Campus • Jährliche Umsetzung 	Studienadministration Studiengangsleiter*in	AP01/AP02 Curriculum
AP08 Stunden- und Dozierendenplanung	<ul style="list-style-type: none"> • Ausschreibung Lehrpersonen • Jährliche Einsatzplanung Lehrpersonen • Jährliche Stundenplanung 	Studiengangleiter*in Studienadministration	AP01/AP02 Curriculum AP09
AP09 Räume und Infrastrukturen	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept Räume und Infrastrukturen • Bereitstellung benötigter Räume, Infrastrukturen und weiterer Ressourcen 	Teilprojektleitung, mit Facility Management, ICT, Bibliothek u.a.	AP01/AP02 Curriculum AP08

Abbildung 6 – Übersicht Arbeitspakete und Lieferobjekte

4.2.3. Phasen und Meilensteine

Das Teilprojekt 2 umfasst vier Phasen von denen die erste, der ITBO-Projektauftrag OST, bereits abgeschlossen ist und die zweite nach Genehmigung des vorliegenden Teilprojektantrags 2 abgeschlossen wird. Das vorliegende Teilprojekt 2 ist dadurch charakterisiert, dass die Umsetzung in zwei verschiedenen Teilphasen 3.1 und 3.2 erfolgt:

- Teilphase 3.1: Detailausarbeitung der Curricula WINF und INF, Organisation des ersten Studienjahres für WINF und INF für die erstmalige Durchführung am jeweiligen neuen Standort im HS 2021, sowie Bereitstellung der weiteren Teilkonzepte..
- Teilphase 3.2: Wiederkehrende Vorbereitungen bzw. Umsetzung und Durchführung bei jedem weiteren Studienjahr bis zum HS 2025 sowie Verstetigung und Optimierung der sich wiederholenden Aktivitäten (jährliche Neueintritte). Erkenntnisse aus der vorherigen Durchführung fließen in die nachfolgende ein, im Sinne der Qualitätskontrolle.

Phasen	Beschreibung	Zeitraum
Phase 1 : Auftrag	Auftrag für das Gesamtprojekt ITBO OST	Januar bis Mai 2020 Abgeschlossen
Phase 2 : Konzept	Teilprojektauftrag 2 für ITBO Programmausschuss einreichen.	Juni bis Aug 2020
Phase 3 : Umsetzung	Es werden zwei aufeinanderfolgende Umsetzungsphasen festgelegt: Teilphase 3.1: Ausarbeitung Curricula und Teilkonzepte. Umsetzung für das erstes Studienjahr (Start im HS 2021). Teilphase 3.2: Umsetzung der weiteren Studienjahre und Verstetigung	Sept 2020 bis August 2021 Sept 2021 bis Sept 2025
Phase 4 : Abschluss	Keine Finanzierung mehr durch ITBO. Abschlussbericht, Massnahmen für die Zukunft..	Sept 2025 bis Dez 2025

Abbildung 7 – Phasen des Teilprojektes



Die graphische Übersicht der vier Phasen ist folgendermassen:

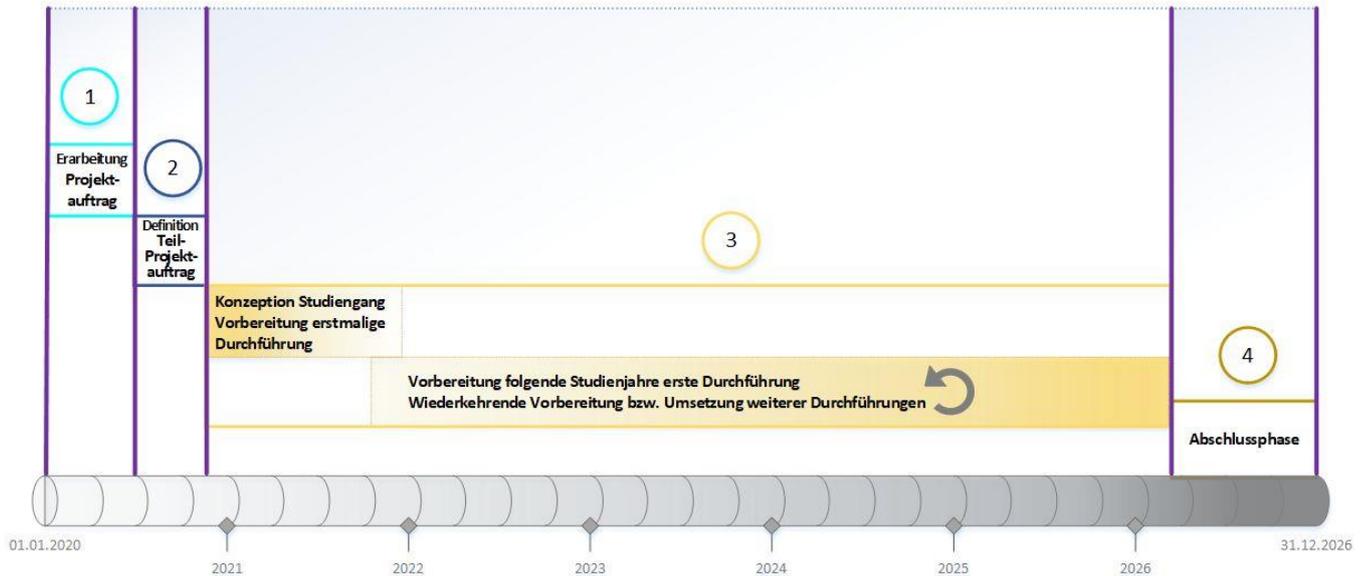


Abbildung 8 – Zeitliche Darstellung der Phasen des Teilprojektes

Im Folgenden werden die Meilensteine für die Phase 3 «Umsetzung» aufgeführt. Es gibt Meilensteine, welche einmalige Lieferobjekte vorsehen (Konzepte, Berichte). Andererseits gibt es pro Jahr zwei Meilensteine, welche als operative Fixpunkte für die Durchführung der Studien wichtig sind :

- (1) Ende April, wenn die offizielle Einschreibefrist für die Neueintretenden zu Ende geht und eine erste Abschätzung der Neueintritte möglich ist. Ab diesem Zeitpunkt an beginnen die Detailplanungen für das kommende Herbstsemester, sowie die Planung der Akquise für das darauffolgende Studienjahr.
- (2) Erste Septemberwoche (vor Herbstsemesterbeginn), in welcher alle Module, Dozierende und Ressourcen (Räume und Infrastrukturen) bestimmt sein müssen. Für einen reibungslosen Semesterstart müssen alle zuliefernde Arbeitspakete ihre Aufgaben erfüllt haben.



Der Ablauf des Teilprojektes 2 ist in der folgenden Übersicht graphisch dargestellt.

Arbeitspakete, Meilensteine	2020				2021				2022				2023				2024				2025			
	Q1	Q2	Q3	Q4																				
AP00 Projekt Mgmt																								
AP01 Curriculum WINF																								
AP02 Curriculum INF																								
AP03 Marketing, Akquise																								
AP04 Regelungen																								
AP05 Diversity																								
Meilenstein Konzepte																								
AP06 Finanzen																								
Meilensteine Zwischenberichte																								
AP07 Studienadministration																								
Meilensteine Ende April																								
AP08 Dozierendenplanung																								
AP09 Räume, Infrastrukturen																								
Meilensteine Herbstsemester																								
Meilenstein Abschluss																								
Meilenstein MS Nr.																								

Abbildung 9 – Ablauf des Teilprojektes 2 mit Arbeitspaketen und Meilensteinen

Bis Herbst 2021 ist in den meisten Arbeitspaketen Konzeptarbeit zu leisten. In den weiteren Jahren werden die Arbeitspakete zunehmend in den Normalbetrieb integriert. Das Projekt ermöglicht eine Steuerung über einen jährlichen Kontrollzyklus.

Inhalt der Meilensteine und hauptsächlich betroffene Arbeitspakete sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

Meilensteine Phase 3 «Umsetzung»	Arbeitspakete	Zeitpunkt
MS01 Lieferung Curricula INF und WINF, Bereitstellung erste Version Regelungen Lieferung Konzepte für: Marketing/Akquise, Diversity, Studienadministration, Ausschreibung Lehrpersonen, Räume und Infrastrukturen	AP01, AP02, AP04, AP03, AP05, AP07, AP08, AP09	Ende Feb. 2021
MS02 Abschluss erste Marketing/Akquise Kampagne Abschluss Einschreibung Neueintritte	AP03, AP07	Ende April 2021
MS03 Abschluss Stunden- und Einsatzplanung 1. Jahr Abschluss Vorbereitungen Räume und Infrastrukturen Planung zweite Marketing/Akquise Kampagne	AP07, AP08, AP09, AP03	Erste Sept.woche 2021
MS04 Überprüfung Kosten und Lieferung Daten für den Leistungsauftrag 2023-2026	AP00, AP06	Dezember 2021
MS05 Abschluss zweite Marketing/Akquise Kampagne Abschluss Einschreibung Neueintritte	AP03, AP07	Ende April 2022
MS06 Abschluss Stunden- und Einsatzplanung 2. Jahr Abschluss Vorbereitungen Räume und Infrastrukturen Planung dritte Marketing/Akquise Kampagne	AP07, AP08, AP09, AP03	Erste Sept.woche 2022
MS07 Überprüfung Curricula und neue Vertiefungen resp. Schwerpunkte, Bericht zu Labor für INF in St.Gallen Zwischenbericht zu Diversity und Anteil Frauen	AP01, AP02, AP05	Dezember 2022



Meilensteine Phase 3 «Umsetzung»	Arbeitspakete	Zeitpunkt
MS08 Abschluss dritte Marketing/Akquise Kampagne Abschluss Einschreibung Neueintritte	AP03, AP07	Ende April 2023
MS09 Abschluss Stunden- und Einsatzplanung 3. Jahr Abschluss Vorbereitungen Räume und Infrastrukturen Planung vierte Marketing/Akquise Kampagne	AP07, AP08, AP09, AP03	Erste Sept.woche 2023
MS10 Abschluss vierte Marketing/Akquise Kampagne Abschluss Einschreibung Neueintritte	AP03, AP07	Ende April 2024
MS11 Abschluss Stunden- und Einsatzplanung 4. Jahr Abschluss Vorbereitungen Räume und Infrastrukturen Planung fünfte Marketing/Akquise Kampagne	AP07, AP08, AP09, AP03	Erste Sept.woche 2024
MS12 Abschluss fünfte Marketing/Akquise Kampagne Abschluss Einschreibung Neueintritte	AP03, AP07	Ende April 2025
MS13 Abschluss Stunden- und Einsatzplanung weiteres Jahr Abschluss Vorbereitungen Räume und Infrastrukturen	AP07, AP08, AP09	Erste Sept.woche 2025
MS14 Abschluss Teilprojekt 2, Schlussbericht Kosten und Daten für Leistungsauftrag 2027-2030	AP00, AP06	Dezember. 2025

Abbildung 10 – Meilensteine, Arbeitspakete und Termine



4.3. Kosten und erforderliche Ressourcen

An der ersten Projektausschusssitzung des ITBO Projektes OST vom 13. August 2020 wurde der Gesamtaufwand für das Teilprojekt 2 «Markterweiterung Informatikangebot» bis Ende 2026 im Projektauftrag OST mit 18.94 Mio CHF veranschlagt, was nur eine geringe Änderung bezüglich des Betrages darstellt, der im RRB zum Schwerpunkt III vom 26. Mai angegeben wurde (18.68 Mio CHF).

Der Leistungsauftrag OST für die Jahre 2021-2022 und ebenso der künftige für die Periode 2023-2026 sind massgeblich für die Zuteilung der finanziellen Ressourcen. Darin werden auch die finanziellen Mittel sowohl der OST als auch der ITBO für das Teilprojekt 2 bestimmt. Die seit dem RRB zu Schwerpunkt III (Projektauftrag vom 26. Mai 2020) erfolgten Änderungen im Leistungsauftrag 2021-2022 erforderten Anpassungen an der Aufteilung der zugeteilten finanziellen Mittel sowohl der OST als der ITBO für das Teilprojekt 2.

Der Anteil der ITBO an der Aufbaufinanzierung beträgt 1.99 Mio CHF. Die detaillierte Aufteilung auf die einzelnen Arbeitspakete wird mit der Bereitstellung der Teilkonzepte gem. Meilenstein MS01 per Ende Februar 2021 erfolgen. Die Finanzierung über die gesamte Laufzeit des Projektes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Werte in CHF 1'000 Jahr	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Total kCHF
Total Aufwand		966.7	1'872.6	3'015.6	4'148.5	4'439.8	4'493.1	18'936.3
- davon Infrastruktur		400.0	310.0	568.3	701.7	735.0	735.0	3'450.0
Total Ertrag (ohne FHV SG)		158.6	666.4	1'353.9	2'213.1	2'888.1	3'348.3	10'628.3
Saldo zu finanzieren		-808.1	-1'206.2	-1'661.7	-1'935.4	-1'551.7	-1'144.8	-8'307.9
Beitrag ITBO für TP2	100.0	267.8	1'074.3	450.0	100.0	-	-	1'992.1
Beitrag Träger OST gem. Leistungsauftrag		540.3	131.9	Leistungsauftrag 2023 - 2026				672.2
Saldo Total		-	-	-1'211.7	-1'835.4	-1'551.7	-1'144.8	-5'643.7

Abbildung 11 – Aufbaufinanzierung der Markterweiterung Informatikangebot 2020 bis 2026

Ab Herbstsemester 2025 soll die Markterweiterung für die Informatikangebote erfolgreich und selbsttragend sein. Der Finanzierungsbeitrag der ITBO ist deshalb für die Projektzeit von 2020 bis Ende 2024 vorgesehen. Dieser ITBO-Beitrag für das Teilprojekt 2 wird für Personalkosten, die im Rahmen der Arbeitspakete anfallen, sowie für Sachkosten im Zusammenhang mit Kommunikation, Marketing und Akquise eingesetzt.

Die ITBO leistet keinen Beitrag an Investitions- und Infrastrukturkosten. Zu den Infrastrukturkosten und Investitionen, die nur von der OST getragen werden, gehören insbesondere die folgenden Elemente:

- Modern ausgerüstete Räumlichkeiten für die Lehre an den Standorten St.Gallen und Rapperswil. Hier muss der jährliche steigende Bedarf bis zur vollen Auslastung berücksichtigt werden.
- Informatiklabor in St.Gallen, welches erst im Meilenstein MS07 analysiert und sodann entschieden wird. In der Zwischenzeit werden die Studierenden das Labor in Rapperswil nutzen.
- Weitere technische Infrastrukturen für Dozierende und Studierende

Es wird vorgeschlagen die Beiträge der ITBO für das Teilprojekt 2 «Markterweiterung Informatikangebot» in jährlichen Tranchen, jeweils im dritten Quartal für das Folgejahr, auszahlend.



4.4. Projektabgrenzungen und Schnittstellen

Das Teilprojekt 2 setzt nicht alle Empfehlungen aus der Marktstudie [2] um (s. auch Anhang A). Es werden aber die zwei wichtigsten Bachelorstudiengänge in einer etablierten Form eingeführt:

- Wirtschaftsinformatik, mit Vertiefung Digital Business Management, sowie
- Informatik, mit Schwerpunkt Software Engineering.

Die weiteren, in der Marktstudie vorgeschlagenen Vertiefungen und Schwerpunkte sollen nach zwei Projektjahren im Rahmen des Teilprojekts 2 evaluiert und ggf. für eine spätere Weiterentwicklung der Studiengänge empfohlen werden. Die Umsetzung dieser möglichen Weiterentwicklungen werden nicht von der ITBO finanziert.

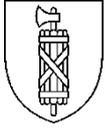
Unmittelbare Schnittstellen hat das Teilprojekt 2 zu den Teilprojekten 1 und 3 des Projektauftrags OST:

- TP1 «Innovative Lehr- und Lernumgebung»: das Handlungsfeld (a) «Digital unterstütztes Lehren und Lernen» hat eine direkte Beziehung zu Unterrichtsformen des Teilprojekts 2, während das Handlungsfeld (b) «Smart Factory» allenfalls für gewisse Praktika einen Bezug zu den Curricula haben könnte.
- TP3 «Artificial Intelligence (ICAI)»: hier ist die Zusammenarbeit bez. der Curricula wichtig, im Sinne der propagierten «Breiten-AI».

Durch den regelmässigen Austausch der drei Teilprojektleitungen und durch die Teilnahme von Kernteam-Mitgliedern in den anderen Teilprojekten, ist die interne Abstimmung und Zusammenarbeit gewährleistet.

Mögliche Berührungspunkte und Schnittstellen zu anderen Projekten der ITBO werden sich voraussichtlich erst im Verlauf des gesamten Programms aufzeigen, z.B. zur Berufsbildung und/oder zur PHSG.

Das Teilprojekt 2 läuft zwar parallel aber organisatorisch und finanziell abgegrenzt zu anderen Projekten der Erweiterung des Lehrangebots an der OST (z.B. Markterweiterung Betriebsökonomie in Rapperswil, sowie Einführung neuer Studiengänge). Wo sinnvoll, werden Synergien genutzt.



4.5. Change Management

4.5.1. Change Management Prozesse

Changes müssen dem Programmausschuss dann beantragt werden, wenn die Ziele bzw. die Zielerreichung sich ändert bzw. in Gefahr ist. Projektleitung, Teilprojektleitung, sowie Qualitäts- und Riskmanagement stellen sicher, dass absehbare Changes rechtzeitig dem Projektausschuss sowie dem Programmausschuss vorgelegt werden. Das Prozedere richtet sich sodann nach den kantonalen Programmvorgaben.

Changes, die eine Verschiebung innerhalb eines Teilprojektes darstellen, ohne die Ziele oder Zielerreichung in Frage zu stellen, werden gem. Projektauftrag OST direkt vom Projektausschuss behandelt.

4.5.2. Organisational Change Management

Seit dem 1. September 2020 sind die drei Teilschulen (FHS, HSR und NTB) der bisherigen FHO in die neue OST Ostschweizer Fachhochschule überführt worden. Der laufende Fusionsprozess auf den verschiedenen Leitungsebenen, das Zusammenführen des operativen Geschäfts und nicht zuletzt das Entstehen einer neuen Betriebskultur in der OST, sind im vollen Gange und verlaufen parallel zum ITBO-Projekt der OST. Daher wurde der Fusionsprozess der OST explizit auch als Risiko identifiziert (s. R17 im Abschnitt 4.6).

Das Kernteam des Teilprojekt 2 beobachtet die Änderungen in der OST, welche einen Einfluss auf das TP2 haben könnten, proaktiv. Die Grundlage dafür ist eine gute interne Kommunikation und Leitung des (Teil-)Projektes. Changes in der OST, die für das TP2 kritisch sind, werden vom Kernteam identifiziert, bewertet und an die Verantwortlichen der betroffenen Arbeitspakete und Aktivitäten sowie an die Projektleitung weitergeleitet.

Die Hochschulleitung der OST wird in regelmässigen Abständen durch den Projektleiter über die ITBO informiert. Sollte Handlungsbedarf aufkommen, der zu einem erforderlichen Change führt, wird dieser über die Hochschulleitung initiiert und bis auf die jeweilige Entscheidungsstufe beantragt.



4.6. Risikomanagement

Es wurden Risiken des allgemeinen Projektmanagements sowie spezifische Risiken für das Teilprojekt 2 identifiziert. Covid-19 Risiken sind zum aktuellen Zeitpunkt ernst zu nehmen. Die Risiken wurden qualitativ nach Eintrittswahrscheinlichkeit (EW, 1 bis 5) und Schadensausmass (SA, 1 bis 5) bewertet, anschliessend multipliziert und als Risikofaktor (RF, 1 bis 25) dargestellt. Präventive (p) und korrektive (k) Massnahmen werden aufgeführt.

Risiko	Beschreibung und Indikatoren	EW 1-5	SA 1-5	RF 1-25	Massnahmen, präventive (p) und korrektive (k)
R01 Ungenügende finanzielle Ressourcen	Budget nicht eingehalten, unvorhergesehene Ausgaben.	2	3	6	(p) Budget festgelegt, striktes Controlling (k) Verwendung der Agilitätsreserve, Zusätzliche Eigenmittel der OST
R02 (Teil-)Ziele ändern sich	Ziele verändern sich im Verlauf des (Teil-)Projektes.	1	5	5	(p) Ziele sind realistisch gesetzt (k) Anpassungen über Change Mgmt
R03 Verzögerung Termine und Meilensteine	Ungenügende personelle Ressourcen, Zuliefernde haben Verspätung, Meilensteine werden nicht eingehalten.	5	5	25	(p) Kommunikation der Wichtigkeit und Dringlichkeit des TP2 (k) Priorisierung der Ressourcen durch den Projektausschuss, Entlastungen
R04 Verlauf Covid-19 und Anmeldungen	Unbekannter Einfluss auf die Anmeldungen Neueintretender. Anmeldungen liegen unter Plan.	3	4	12	(p) Nutzen eines Studiums in wirtschaftlich schwieriger Situation darlegen (k) Verbesserungen Message und verstärkte Akquise im Folgejahr
R05 Verlauf Covid-19 und Informationsveranstaltungen	BAG/Kanton/Schulen verbieten diese Art von Veranstaltungen.	4	5	20	(p) Online Veranstaltungen vorbereiten (k) Veranstaltungen online durchführen
R06 Verlauf Covid-19 und Präsenzveranstaltungen	BAG/Kanton verbieten Unterricht bzw. fordern strenge Schutzmassnahmen.	4	4	16	(p) Gruppengrösse und Räume optimieren (k) Distance Learning
R07 Covid-19 Massnahmen und Räumlichkeiten	Planung der Räumlichkeiten erschwert. Nicht genügend grosse Räume verfügbar.	3	4	12	(p) Grössere oder externe Räume bereitstellen. (k) Distance Learning, Hybrid Learning
R08 Lehrpersonen nicht verfügbar	Schwierigkeiten bei Rekrutierung der Lehrpersonen resp. Vergabe der Pensen.	3	4	12	(p) Pensen ausschreiben mit Anforderungen und klarer Kommunikation (k) Externe Lehrpersonen engagieren
R09 Ungenügende Attraktivität für Frauen	Aktivitäten im Marketing und Akquise zeigen nicht den gewünschten Erfolg, Anteil Frauen steigt nicht an.	3	3	9	(p) Frauenspezifische Bewerbung und Angebote (k) Verbesserungen für Folgejahr ableiten
R10 Kommunikation nach aussen hat nicht gewünschte Wirkung	Die Markterweiterungen werden nicht wahrgenommen, Anmeldungen liegen unter Plan.	3	5	15	(p) Zielgruppenspezifische Kommunikationsstrategie über mehrere Kanäle (k) Verbesserungen für Folgejahr ableiten
R11 Mangelnde Kooperationsbereitschaft der Zubringerschulen	Zubringerschulen geben keine Plattform oder Slots. Abweisungen durch Schulen.	3	5	15	(p) Kontakte zu neuen Zubringerschulen aufbauen, bestehende pflegen (k) Verbesserungen für Folgejahr ableiten
R12 OST-Website und Social Media ziehen nicht das Zielpublikum an	Fast 2/3 der Neueintretenden nennen die Wichtigkeit der Informationen auf der Website. Weniger Klicks, weniger Interessenten Infoveranstaltung.	2	5	10	(p) OST Website und Social Media professionell umsetzen (k) Analyse und Verbesserung für Folgejahre
R13 Das Image der OST ist noch nicht verankert	Die OST ist regional nicht so bekannt wie die früheren Teilschulen. Weniger Interessenten Infoveranstaltung.	3	4	12	(p) Kommunikation über alle Kanäle verstärken (k) Verbesserungen für Folgejahr ableiten



Risiko	Beschreibung und Indikatoren	EW 1-5	SA 1-5	RF 1-25	Massnahmen, präventive (p) und korrektive (k)
R14 Die Beiträge pro VZÄ des Bundes und der Kantone verringern sich	Eine Verringerung der Beiträge kann das Ziel "selbsttragend sein" in Frage stellen.	2	5	10	(p) Hochschulpolitische Lobby-Arbeit (k) Lobby-Arbeit verstärken
R15 Zu starke OST-interne Konkurrenz um Neueintritte im Bereich Wirtschaft in RJ	Am Standort RJ bearbeiten WINF und Betriebsökonomie (BÖK) dieselben Zubringerschulen. Anmeldungen liegen unter Plan.	2	4	8	(p) Studiengänge WINF und BÖK klar positionieren (k) Analyse und Verbesserung für Folgejahre
R16 Externe Konkurrenz	Anderer FHs bearbeiten seit längerem dieselbe Region. Anmeldungen liegen unter Plan.	3	5	15	(p) USP klar kommunizieren, Monitoring (k) Schärfung der USP bez. anderen FHs
R17 Fusionsprozess OST	Konkurrenz um Ressourcen und Prioritäten.	5	4	20	(p) Priorisierung durch Hochschulleitung (k) Weisungen durch Hochschulleitung

Abbildung 12 – Liste der Risiken und Bewertung

Die 17 identifizierten Risiken können in der Risikomatrix folgendermassen platziert werden:

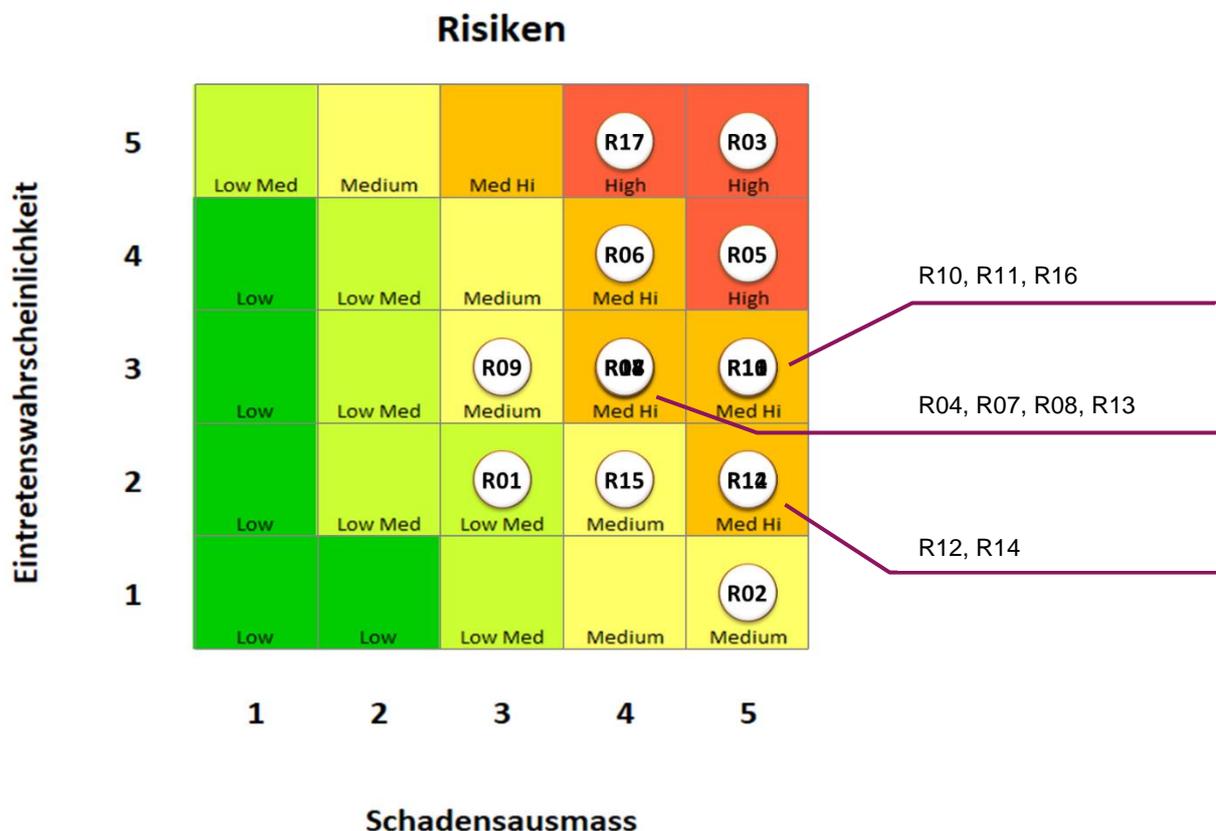


Abbildung 13 – Risikomatrix (gem. Vorlage von Innosuisse)



5. Controlling

5.1. Statusberichte Kanton

Es werden regelmässige Statusberichte (gemäss Vorlage) an den Programmausschuss eingereicht. Basis dazu bilden die internen Reportings der Teilprojektleiter, welche standardisiert und periodisch abgefragt werden.

5.2. Reporting Projektausschuss OST

Es werden periodische Kurzberichte zum Fortschritt des Teilprojektes und zur Risikoabschätzung an die Projektleitung OST eingereicht.

Für die regelmässigen Sitzungen des Projektausschusses OST werden Statusberichte mit den erreichten Zielen in der Periode, dem Status zu Kosten, Ressourcen und Terminen, der Risikobeurteilung, sowie den Zielen für die nächste Berichtsperiode rapportiert.

6. Kommunikation

6.1. Öffentlichkeitswirksame Kommunikation

Das Teilprojekt 2 befolgt den festgelegten Kommunikationsprozess. So wird die externe Kommunikation mit dem Programmleiter im BLD koordiniert und eine adäquate Veröffentlichung abgestimmt gemäss Prozessdiagramm Kommunikation.

6.2. Interne Kommunikation OST

Die interne Kommunikation innerhalb des Kernteams und des erweiterten Teams erfolgt über Kollaborations-Plattformen und regelmässigen Meetings. Das Kernteam trifft sich bis zum Herbstsemester 2021 einmal wöchentlich. Die Hochschule wird im Rahmen des internen Kommunikationskonzeptes der OST über das webbasierte Tool Confluence über den Projektfortlauf regelmässig informiert.

7. Compliance

Die Compliance für das Teilprojekt garantiert dessen rechtmässige Umsetzung. Besondere Eckpunkte hierfür sind:

- Einhaltung der kantonalen Vorgaben und Gesetze
- Schutzbedarfsanalyse gemäss Vorgaben Informationsschutz und Datenschutz
- Berücksichtigung der Vorgaben für Diversity



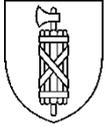
8. Referenzen, Abbildungsverzeichnis

Referenzen

- [1] RRB 2020/421 «Projektauftrag IT-Bildungsoffensive: Schwerpunkt III «Kompetenzzentrum Angewandte Digitalisierung»», OST, 26.05.2020
- [2] T. Kleiber et al., «Bericht Markterweiterung Informatikangebot», FHO, Version 1.0, 15.02.2019
- [3] P. Baer-Baldauf und S. Richter, «Zwischenbericht Umsetzungskonzept Markterweiterung Informatikangebot», FHO, Version 1.0, 27.09.2019

Abbildungen

Abbildung 1 – Übersicht ITBO Projekt OST	5
Abbildung 2 – Organe Projektauftrag OST.....	6
Abbildung 3 – Organe Teilprojekt 2 (*tbd: to be defined. Aktuell für die OST noch nicht gewählt) ..	7
Abbildung 4 – Ziele, Teilziele, Messkriterien und Arbeitspakete des Teilprojekts 2	9
Abbildung 5 – Übersicht Abläufe für Neueintritte Studium und Einschreibungen Folgejahre.....	10
Abbildung 6 – Übersicht Arbeitspakete und Lieferobjekte	11
Abbildung 7 – Phasen des Teilprojektes.....	11
Abbildung 8 – Zeitliche Darstellung der Phasen des Teilprojektes.....	12
Abbildung 9 – Ablauf des Teilprojekts 2 mit Arbeitspaketen und Meilensteinen	13
Abbildung 10 – Meilensteine, Arbeitspakete und Termine.....	14
Abbildung 11 – Aufbaufinanzierung der Markterweiterung Informatikangebot 2020 bis 2026	15
Abbildung 12 – Liste der Risiken und Bewertung	19
Abbildung 13 – Risikomatrix (gem. Vorlage von Innosuisse).....	19
Abbildung 14 – Plankalkulation Studierende Wirtschaftsinformatik in Rapperswil	25
Abbildung 15 – Plankalkulation Studierende Informatik in St.Gallen	25



Anhang A – Curricula der Studiengänge

In der Marktstudie «Bericht Markterweiterung Informatikangebot» [2] werden vier Massnahmen empfohlen:

- *Massnahme 1:* Einführung des bestehenden Studiengang Informatik mit Schwerpunkt «Software-Engineering» am Standort St.Gallen
- *Massnahme 2:* Zusätzliche Einführung für den Studiengang Informatik am Standort Stg. Gallen eines weiteren Schwerpunkts «Embedded Hard- and Software» im Hinblick auf den Bedarf der MEM-Industrie.
- *Massnahme 3:* Einführung des Studiengangs Wirtschaftsinformatik mit Vertiefung «Digital Business Management» am Standort Rapperswil. Bei entsprechender Nachfrage kann auch die Vertiefung «Business Software Development» in Rapperswil angeboten werden.
- *Massnahme 4:* Ausarbeitung einer Vertiefung «Human Computer Interaction Design» für Wirtschaftsinformatik am Standort St.Gallen.

Für die «Markterweiterung Informatikangebot» ab Herbstsemester 2021 werden nur die Massnahmen 1 und 3 umgesetzt. Die weiteren Schwerpunkte und Vertiefungen (Massnahmen 2 und 4) werden im Rahmen des Teilprojekts 2 evaluiert. Diese Evaluation führt ggf. zu Empfehlungen für die Weiterentwicklung der Markterweiterungen, die jedoch nicht durch die ITBO finanziert werden.

Die nachfolgenden Curricula sind dem «Zwischenbericht Umsetzungskonzept Markterweiterung Informatikangebot» [3] entnommen.

A1 Curriculum Studiengang Wirtschaftsinformatik in Rapperswil

Das Studium soll als Vollzeitstudium angeboten werden. Dies stellt sowohl im Studiengang Wirtschaftsinformatik am Standort St.Gallen als auch im Studiengang Informatik in Rapperswil die häufiger gewählte Studienform dar. Zudem verzeichnet diese Studienform i. d. R. weniger Studienabbrechende als ein berufsbegleitendes Studium. Diese Studienform lässt auch mehr Spielraum in der Stundenplanung zu, was aufgrund des Einsatzes von Lehrenden anderer Standorte (insbesondere aus St.Gallen für die Fächer der Betriebswirtschaftslehre) ein wichtiger Aspekt ist. In Abklärung ist momentan, in welcher Form das interdisziplinäre Kontextstudium stattfinden kann.

Für eine erfolgreiche Umsetzung ist es notwendig, dass der Studiengang Wirtschaftsinformatik am Standort Rapperswil entsprechend dem Konzept, dem Studienreglement und dem Prüfungsreglement des bestehenden Studiengangs Wirtschaftsinformatik am Standort St.Gallen gestartet wird, je nach bereits bestehender Entwicklung der OST.

Im Vollzeitstudium absolvieren die Studierenden ca. 30 ECTS pro Semester. Das Curriculum sieht zur Zeit wie folgt aus:



Modulübersicht BSc in Wirtschaftsinformatik, Vollzeit

6. Semester	Makroökonomisches Denken und Handeln 4 ECTS	Vertiefungsmodul 4 ECTS	Ergänzungsmodul 2 ECTS	Einführung und Customizing integrierter betriebswirtschaftlicher Software 4 ECTS	Interdisziplinäres Kontextstudium 2 ECTS	Bachelorarbeit 9 ECTS			Praxisprojekt 3 5 ECTS	30	Hauptstudium 120 ECTS	
	Ergänzungsmodul 2 ECTS	Vertiefungsmodul 4 ECTS	Vertiefungsmodul 4 ECTS	Dataming und Business Intelligence 4 ECTS	Anwendung integrierter betriebswirtschaftlicher Software 4 ECTS	Geschäftsprozessmanagement – technologische Unterstützung 3 ECTS	Wirtschaftsinformatik Seminar 4 ECTS	Recht und Informatik 3 ECTS	Interdisziplinäres Kontextstudium 2 ECTS	30		
4. Semester	Mikroökonomie 4 ECTS	Betriebliches Rechnungswesen als Führungsinstrument 4 ECTS	IT- und Integrationsarchitekturen 4 ECTS	Informatik Projektmanagement 4 ECTS	Wissensmanagement 3 ECTS	Informationsmanagement 3 ECTS	Kommunikationspsychologie 3 ECTS	Praxisprojekt 2 5 ECTS		30		
3. Semester	Strategisches Management 3 ECTS	Datenbanken und Informationssysteme 3 ECTS	Algorithmen und Datenstrukturen 4 ECTS	Mathematik und Statistik für Wirtschaftsinformatiker 4 ECTS	Grundlagen Prozessmanagement 3 ECTS	Requirements Engineering 4 ECTS	Rhetorik 3 ECTS	Praxisprojekt 1 6 ECTS		30		
2. Semester	Systemisches Management 2 4 ECTS	Grundlagen betriebliches Rechnungswesens 4 ECTS	Obligationenrecht 4 ECTS	Datenmodellierung 3 ECTS	Integrationsprojekt 5 ECTS	Mathematik und Statistik 2 4 ECTS	Interdisziplinäres Kontextstudium 4 ECTS	Kommunikation Deutsch 4 ECTS	English 4 ECTS	Geschichte und Wirtschaftsgeografie 4 ECTS		28
1. Semester	Systemisches Management 1 4 ECTS	Finanzielles Rechnungswesen 4 ECTS		Grundlagen Programmieren 4 ECTS	IT- Grundlagen und Infrastruktur 4 ECTS	Mathematik und Statistik 1 4 ECTS						32
<p> Systemisches Management (wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen) Informatik-Grundlagen Wirtschaftsinformatik i. e. S. Erweiterte Grundlagen (Mathematik, Statistik, Kultur, Gesellschaft und Sprachen) Praxisprojekte und Bachelorarbeit </p>												

Stand November 2018, Änderungen vorbehalten



A2 Curriculum Studiengang Informatik in St.Gallen

Der Studiengang Informatik mit dem Schwerpunkt Software Engineering wird als 4-jähriges Teilzeitstudium (2 Präsenztage pro Woche) neben Rapperswil auch in St.Gallen angeboten. In diesem Studiengang liegt der Schwerpunkt auf den Kompetenzen für die Entwicklung von Software. Das Curriculum ist deckungsgleich mit dem des Studiengangs Informatik in Rapperswil. Im Teilzeitstudium absolvieren die Studierenden 20-24 ECTS pro Semester. Der Informatikstudiengang in Rapperswil hat sechs Vertiefungsrichtungen. Im ersten Schritt wird davon in St.Gallen nur eine angeboten: Software-Engineering. Die weitere Entwicklung bez. Schwerpunkten und Vertiefungen soll aus den Beobachtungen während den ersten Durchführungen geplant werden.

Alle Module des ersten Semesters des Musterstudienplans Software Engineering Teilzeit werden ab dem Herbstsemester 2021 in jedem folgenden Herbstsemester wieder am Standort St.Gallen angeboten. Dabei werden Vorlesungen als Präsenzveranstaltung oder als Live-Übertragung aus Rapperswil, Übungen immer als Präsenzveranstaltungen angeboten. Für vereinzelte Veranstaltungen darf es Ausnahmen geben, wenn dies aus Kostengründen erforderlich und den Studierenden zumutbar ist (bspw. Praktika im CN-Labor, die 7 Halbtage in Rapperswil erfordern).

1. Semester 21HS	2. Semester 22FS	3. Semester 22HS	4. Semester 23FS	5. Semester 23HS	6. Semester 24FS	7. Semester 24HS	8. Semester 25FS
Datenbanksysteme 1 M_Dbs1 4	Algorithmen und Datenstrukturen 1 M_AD1 4	Software Engineering 1 M_SE1 4	Web Engineering & Design 1 M_WED1 4	Web Engineering & Design 2 M_WED2 4	Programmierspr. + Form. Methoden M_PrFM 4	Proj.- & Q.-Management M_PmQm 4	Cloud Solution M_CldSol 4
Objektorientierte Programmierung M_OO 6	Betriebssysteme 2 M_Bsys2 4	Algorithmen und Datenstrukturen 2 M_AD2 4	Data Engineering M_Dbs2 4	Mobile Application + GUI Eng. M_MGE 4	Software Engineering 2 M_SE2 4	Applikations-Architektur M_AppArch 4	Advanced C++ M_CPIA 4
Betriebssysteme 1 M_Bsys1 4	Experimentieren und Evaluieren für I M_ExEv 4	C++ M_CPI 4	Verteilte Software-Syst. M_Vss 4	.Net Technologien M_MsTe 4	Informationssicherheit 3 M_InfSi3 4	Adv. Patterns & Frameworks M_APPF 4	Bachelorarbeit Bach_Arb 12
Analysis 1 für I An1I 4	Analysis 2 für I An2I 4	Computernetze 1 M_CN1 6	Parallele Programmierung M_ParProg 4	Business & Recht 1 Bus_Leg 4	Engineering Projekt Eng_Pro 4	Studienarbeit St_Arb 8	Wirtschafts-informatik 2 Wilnf2 4
Diskrete Mathematik für I DMI 4	Automaten und Sprache AutoSpr 4	Informations- und Codierungstheorie M_ICTh 4	Cyber Security Foundations M_CSF 4	Kommunikation Komm2 4	Physik Anwendungen für I PhAI 4	Englisch Eng 4	
			Kommunikation Komm1 4		Wirtschafts-informatik 1 Wilnf1 4		
ECTS / Semester	22	20	22	24	20	24	24
ECTS Total	180						



Anhang B – Planungsgrundlagen

Die nachfolgenden Planungsgrundlagen zu den zu erwartenden Neueintritten und der Entwicklung der Studierendenzahlen pro Studiengang der Markterweiterung wurden ebenfalls dem Dokument «Umsetzungskonzept Markterweiterung Informatikangebot – Zwischenbericht per 27.9.2019» entnommen, die wiederum auf der Marktstudie [2] basieren.

Es wird nur eine vereinfachte Darstellung der Anzahl Studierenden pro Jahr gezeigt. Diese Daten dienen auch für weitere, davon abgeleitete Planungsdaten, wie für die benötigten Räumlichkeiten und sonstiger Infrastrukturen. Für die Kosten pro Kopf sind die Vollzeitäquivalente (VZÄ, hier nicht dargestellt) relevant.

Für beide Markterweiterungen ist vorgesehen, dass sie ab Herbstsemester 2025 selbsttragend werden. Es sei aber ausdrücklich vermerkt, dass diese Zahlen der Neueintritte normalen Schwankungen von bis zu +/-15% unterliegen.

B1 Plankalkulation Studierende Wirtschaftsinformatik in Rapperswil

Für die Markterweiterung Vollzeitstudium Wirtschaftsinformatik am Campus Rapperswil (drei Jahre) wird mit folgenden Studierendenzahlen geplant:

Anzahl Studierende	HS 2021	HS 2022	HS 2023	HS 2024	HS 2025	HS 2026
Geplante Neueintritte	30	40	60	60	60	60
Entwicklung Total Studierende	30	58	102	120	132	132

Abbildung 14 – Plankalkulation Studierende Wirtschaftsinformatik in Rapperswil

Die Anzahl Total Studierende berücksichtigt die statistische Quote von Studienabbrüchen.

B2 Plankalkulation Studierende Informatik in St.Gallen

Für die Markterweiterung Teilzeitstudium Informatik am Campus St.Gallen (vier Jahre) wird mit folgenden Studierendenzahlen geplant:

Anzahl Studierende	HS 2021	HS 2022	HS 2023	HS 2024	HS 2025	HS 2026
Geplante Neueintritte	20	20	25	30	30	30
Entwicklung Total Studierende	20	34	54	76	83	90

Abbildung 15 – Plankalkulation Studierende Informatik in St.Gallen

Die Anzahl «Total Studierende» berücksichtigt die statistische Quote von Studienabbrüchen.